



Willkommen im Jurasteig!

Wanderqualität im Bayerischen Jura.
 In 13 maßgeschneiderten Etappen durch die schönsten Naturlandschaften im Herzen Bayerns – das ist garantierter Wandergenuss am Jurasteig!
 Vom Deutschen Wanderverband mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet, führt der 237 km lange Rundweg über die Höhen und Täler von Donau, Altmühl, Weiher und Schwarzer Laber, Lauterach, Vils und Naab. Ursprüngliche Flusslandschaften wechseln ab mit mediterran anmutenden Karstlandschaften, berühmte Schlösser und Klöster liegen ebenso am Jurasteig wie imposante Felszinnen, duftende Wacholderheiden, lichte Kiefern- und schattige Buchenwälder. Naturfreunde können am Jurasteig nach Tieren und Pflanzen beobachten, die andernorts selten geworden sind. Wanderfähe und Eisvogel haben im Bayerischen Jura noch ein Zuhause. Zahlreiche Orchideenarten, Karthausnelke und Zittrergas sind ständige Begleiter am Wegesrand.

18 Schlaufenwege, die von der Haupttroute abzwiegen, erschließen weitere attraktive Ziele und bieten sich als zusätzliche Tagestouren an. Und natürlich bietet der Jurasteig Anschluss an alle wichtigen Fernwanderwege der Region. Erwarten Sie sich die einzigartige, attraktive Mittelgebirgslandschaft des Bayerischen Jura und genießen Sie die Sicherheit eines perfekten Wegeleitersystems.

Ein hoher Anteil naturbelassener Wege, zahlreiche Rastmöglichkeiten und eine wunderferndliche Gastronomie lassen Ihre Jurasteigwanderung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.



Infos und Kontaktadressen:

- Tourist-Info Amberg-Weizsacher-Land,** Halplatz 2, 92224 Amberg, Tel. 09621 10-239, Fax /37 60 53 33, tourist@amberg-sulzbach.de, www.amberg-sulzbach-land.de
- Tourismusbüro Landkreis Neumarkt i.d.OPf.,** Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181 4 70 253, Fax -6813, tourismus@landkreis-neumarkt.de, www.tourismus-landkreis-neumarkt.de, www.oberpfalzener-jurasteig.de
- Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.,** Donaupark 13, 93309 Kelheim, Tel. 09441 2 07-7330, Fax -7350, info@tourismus-landkreis-kelheim.de, www.rauszeit.bayern
- Tourismusbüro Landkreis Regensburg,** Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg, Tel. 0941 40 09-495, Fax -490, tourismus@landratsamt-regensburg.de, www.landkreis-regensburg.de
- Weiteres Informationsmaterial über die Urlaubsregion Ostbayern erhalten Sie beim Tourismusverband Ostbayern,** Im Gewerkepark D 04, 93059 Regensburg, Tel. 0941 5 85 39-0, Fax -39, info@ostbayern-tourismus.de, www.ostbayern-tourismus.de

OSTBAYERN



Jurasteig-Wanderkarte Maßstab 1:50.000, im Buchhandel erhältlich, ISBN 978-3-89920-527-5, 12,99€

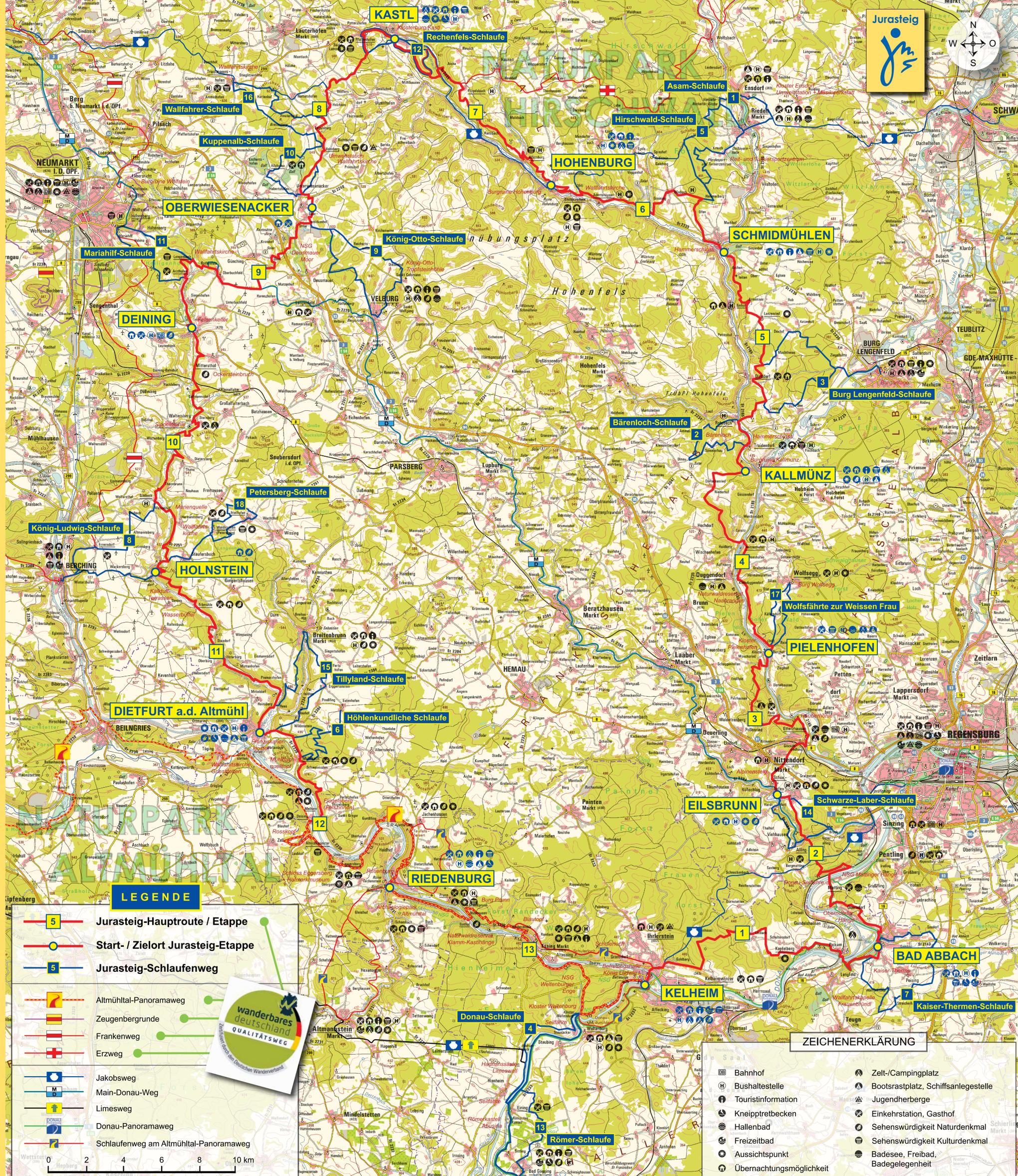
„Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“
 Informationen zu besonders wanderfreundlichen Quartieren am Jurasteig finden Sie im Internet unter www.qualitaetsweggeber.de

Impressum:
 Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Jura im Tourismusverband Ostbayern e.V., Im Gewerkepark D 04, 93059 Regensburg
 Fotografie: Kartografie: Martin Gabriel; Text: Martin Gabriel und AG Bayerischer Jura
 Weitere Fotos: Naturpark Hirschwald e.V., Gastgeber im Bayer. Jura, R. Mederer, Stefan Gruber, Susanne Kammerer, Clemens Zahn, Michael Sommer, Rudi Leitl, Carsten Röhner, Michael Maika, Anton Mirwald
 Titelbild: Titelbild Wanderer bei Adershausen, Foto Stefan Gruber
 Grafik: DARWIN COMMUNICATION, Amberg, www.darwincommunication.de
 Druck: Z. Aul, Eberhard Druck GmbH, 93055 Regensburg, 04/17/160 (März 2017, 60.000 Auflage)
 Die Angaben wurden sorgfältig überprüft und sind bis auf weiteres gültig.



Wandergenuss im Bayerischen Jura

JURASTEIG



LEGENDE

- 5** Jurasteig-Haupttroute / Etappe
- Start- / Zielort** Jurasteig-Etappe
- 5** Jurasteig-Schlaufenweg
- Altmühltal-Panoramaweg
- Zeugenbergrunde
- Frankenweg
- Erzweg
- Jakobsweg
- Main-Donau-Weg
- Limesweg
- Donau-Panoramaweg
- Schlaufenweg am Altmühltal-Panoramaweg

Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung (DTK100)

ZEICHENERKLÄRUNG

Bahnhof	Zelt-/Campingplatz
Bushaltestelle	Bootsrastplatz, Schiffsanlegestelle
Touristinformation	Jugendherberge
Kneipptrittbecken	Einkehrstation, Gasthof
Hallenbad	Sehenswürdigkeit Naturdenkmal
Freizeitbad	Sehenswürdigkeit Kulturdenkmal
Aussichtspunkt	Badeseite, Freibad, Badegelegenheit
Übernachtungsmöglichkeit	



St. Sebastian, Bimbibrom (Tillyland-Schleife)

Lauterach (Etappe 7)

Lauterach (Etappe 7)

Rechenfels (Etappe 1)



Der Jurasteig in 13 Etappen

1 Kelheim – Bad Abbach (21,6 km / ca. 5,5 Std.)

Wandern am Südrand des Jura – von den Kellen bis Kaiser Karl
Start: Kelheim, Donaudamm zwischen Schiffsanlegestelle Donau und Großparkplatz
Ziel: Bad Abbach, Kurhaus
 Durch Kelheims Altstadt mit optionalen Abstechern zur Befreiungshalle König Ludwig I. oder in das Archäologische Museum. Nördlich Kelheim hinauf in den Buchenwald des Goldberg. Vor Kapfberg herrliche Ausblicke über das Donautal mit den Teufelsfelsen bei Bad Abbach. Wechsel auf die andere Donauseite bei Poakalm. Auf wunderschönen Waldpfaden weiter durch idyllischen Hangwald und über den Kurpark zum Kurhaus Bad Abbach.

■ Schlaufenweg Nr. 17: Kaiser-Themen-Schleufe

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.



2 Bad Abbach – Eilsbrunn (16,3 km / ca. 4,5 Std.)

Vom Donautal per Überfuhr in alpine Gefilde
Ziel: Eilsbrunn, Kirche
 Zunächst am idyllischen Donautal bis zur Fußgängerbrücke im Norden Bad Abbachs entlang. Anstieg durch den Ortsteil Kalkofen und weiter durch abwechslungsreiche Waldlandschaft mit schönen Ausblicken auf das Donautal. In Matting Donauüberquerung mit der Seilfähre. Impassante Felskulisse des Naturschutzgebietes Mattinger Höhe. Letzte Blicke auf das Donautal vom Aussichtspunkt Schwarzenfels. Über die Zuylenkapelle in das Tal der Schwarzen Laber nach Alling. Durch herrlichen Buchenwald weiter bis Eilsbrunn.

■ Schlaufenweg Nr. 14: Schwarze-Laber-Schleufe

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.

18 Schlaufenwege als ideale Ergänzung

Heine Runde – großes Erlebnis...

Neben der vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ zertifizierten **Haupttroute** bieten sich im Jurasteig-Wegnetz **18 Schlaufenwege** als **zusätzliche Rundwanderwege** ins Umland an. Sie erschließen weitere Attraktionen im Bayerischen Jura und sind stets als Rund-touren angelegt. Start und Ziel sind somit gleich, weshalb sich die Schlaufenwege ideal als **Half- oder Ganztagestour** eignen. Entdecken Sie Tropfsteinhöhlen, Klöster und antike Kulturstätten und erleben Sie herrliche Naturlandschaften im direkten Umfeld des Jurasteigs. Die Schlaufenwege am Jurasteig zweigen stets von der Haupttroute ab und erweitern die Wandermöglichkeiten im Bayerischen Jura rund um die Jurasteig-Gemeinden und die Haupttrasse.



1 Asam-Schleufe (8,1 km, 2,0 Std.)

Start/Ziel: Kloster Ensdorf
 Die Asam-Schleufe verbindet die schönsten Sehenswürdigkeiten von Ensdorf mit herrlichen Ausblicken ins Vilstal. Vom Asam-Kloster aus, bei dem der älteste Kirchturm Bayerns steht, gelangt man zur Steinbergwand, einem steinzeitlichen Siedlungsplatz. Nachdem man die 218 Stufen der Kreuzwegtreppe erklimmen hat, erreicht man wenig später auf dem Egenberg die Wallfahrtskirche der 14 Nothelfer. Die Schlosskapelle und der Markt Rieden schließen sich an, ehe man auf der anderen Seite der Vils wieder zum Ausgangspunkt zurückgelangt.



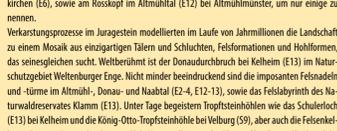
2 Bärenloch-Schleufe (10,7 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Traidendorf, Kreuzung Hage Straße – Angerstraße oder Kirche Rohrbach, Höhenfischer Straße
 Kleine Bergtour zwischen Vilstal und Jura-Hochfläche. Die Rundwanderung mit einigen Steigungen startet in Traidendorf, einem Ortsteil des malerischen Marktes Kallmünz. Von dort führt die Tour durch abwechslungsreiche Waldlandschaft an Sommerhau vorbei zum Bärenloch, einer interessanten kleinen Karsthöhle am Hang des Murrberges. Durch das Mühlthal geht es über Rohrbach auf der Haupttroute des Jurasteigs zurück nach Traidendorf.



3 Eilsbrunn – Pielenhofen (16,6 km / ca. 4,5 Std.)

Mit Klostertierheim Ziel über die Rüberhöhle durchs Naabtal
Start: Eilsbrunn, Kirche
Ziel: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen
 Über südländisches Flair der Trockenhänge bei Schönhöfen und weiter durch halboffene Hecken- und Wiesenlandschaft, später über offenes Gelände nach Etererhausen in das Naabtal. Auf schmalen Waldpfaden in Richtung Rüberhöhle. Durch Wald und Forst nach Penk mit herrlichem Blick auf das Naabtal. Gutbürgerlich einkehren oder gleich weiter durch das idyllisch-beschauliche Penker Tal. Vor Pielenhofen mehrere Kilometer auf schmalen, naturbelassenen Waldpfaden. Bilderchenansicht des Klosters Pielenhofen vom Waldrand oberhalb der Ortschaft.



4 Pielenhofen – Kallmünz (15,7 km / ca. 4 Std.)

Naabtalwanderung zwischen Klosterschwänke und Burgberg
Start: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen
Ziel: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
 Überquerung der Naab in Pielenhofen, aus der Ortschaft hinaus und hinein in den Buchenwald. In Richtung Kleindoggerfeld malerischer Waldpfad durch das Naturwald-reservat Naabgraben. Hübsche Aussicht oberhalb Kleindoggerfeld. Bis Heitzenhofen durch abwechslungsreichen Mischwald mit botanischen Kostbarkeiten. Naabuüberquerung bei Heitzenhofen. Durch schmattlerigeleiche Wiesen- und Heckenlandschaft, später durch den Wald auf die Hochfläche nach Dalkenried. Weitblick in die Jura-landschaft. Über freie Flur und über den Hangwald hinab ins malerische Kallmünz.

■ Schlaufenweg Nr. 177: Wolfsfährte zur Weissen Frau
■ Schlaufenweg Nr. 114: Schwarze-Laber-Schleufe



5 Kallmünz – Schmidmühlen (17,9 km / ca. 4,5 Std.)

Über die Hänge der Vils zum Tor des Lauterachtals
Start: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
Ziel: Schmidmühlen, Ortsmitte.
 Nach Kallmünz mit seinem imposanten Burgberg und malerischem Ortskern als empfehlenswerter Absteher weiter in Richtung Traidendorf im Vilstal. Bei Rohrbach Überquerung der Vils und nach einer Anhöhe wieder hinunter ins Tal nach Dietdorf. Durchlichte Kiefern- und Laubmischwälder, später durch den Wald auf die weitläufige Hochfläche bei Lanzeneuth. Weiter nach Schmidmühlen auf herrlichen Waldpfaden im vertrauten Buchenmischwald. (Absteher zur Einkehr oder Übernachtung nach Estomb bei Hirsberg möglich). Sehenswertes Hammerschloss und Rathaus, sowie Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten in Schmidmühlen.



6 Pielenhofen – Kallmünz (15,7 km / ca. 4 Std.)

Naabtalwanderung zwischen Klosterschwänke und Burgberg
Start: Pielenhofen, Naabbrücke bei Kloster Pielenhofen
Ziel: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
 Überquerung der Naab in Pielenhofen, aus der Ortschaft hinaus und hinein in den Buchenwald. In Richtung Kleindoggerfeld malerischer Waldpfad durch das Naturwald-reservat Naabgraben. Hübsche Aussicht oberhalb Kleindoggerfeld. Bis Heitzenhofen durch abwechslungsreichen Mischwald mit botanischen Kostbarkeiten. Naabuüberquerung bei Heitzenhofen. Durch schmattlerigeleiche Wiesen- und Heckenlandschaft, später durch den Wald auf die Hochfläche nach Dalkenried. Weitblick in die Jura-landschaft. Über freie Flur und über den Hangwald hinab ins malerische Kallmünz.

■ Schlaufenweg Nr. 177: Wolfsfährte zur Weissen Frau

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.



3 Burg Lengenefeld-Schleufe (22,6 km, 5,7 Std.)

Start/Ziel: Dietdorf oder Burglengenefeld, Marktplatz
 Vom Vilstal führt der Weg durch den Burglengenefelder Forst. Der Wanderer kann eindrucksvolle Weiteblicke in das Vils- und Naabtal genießen. Nach etwa zwei Stunden erreicht man einen Knotenpunkt, von dem aus der Weg in die Stadt Burglengenefeld hineinmündet. Nach drei Kilometern hat man die historische Alt-Stadt erreicht, über der die größte Burganlage der Oberpfalz thront.



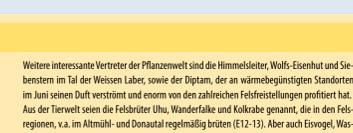
4 Donau-Schleufe (16,2 km, 4,1 Std.)

Start/Ziel: Kloster Weltenburg
 Vom Donaudurchbruch zum Kastell und Kloster. Ausgehend von der Haupttroute des Jurasteigs, ab dem grandiosen Donaudurchbruch verbindet dieser Rundweg zwei kulturelle Höhepunkte am Jurasteig, das Kloster Weltenburg mit der herrlichen barocken Asamkirche und dem neu aufbereiteten römischen Kastell Abusina. Über den Stausackerer Höhenrücken führt der Weg durch die Donauauen zur Seilfähre Hienheim-Eining. Nach dem informativen Besuch des Kastells führt der Weg entlang der Donau zum Kloster Weltenburg und mit der Seilfähre oder Zillen zurück zum Ausgangspunkt (Fährzeiten beachten).



5 Hirschwald-Schleufe (19,2 km, 4,8 Std.)

Start/Ziel: Schmidmühlen (ca. 2,5 km nördlich im Blaugrund vom Jurasteig abweigend)
 Die Hirschwald-Schleufe verbindet die Marktgemeinde Rieden, die Wallfahrtskirche von der Egenberg sowie das Gut Mathesof, das größte Pferdesportzentrum Europas. Die Schleufe führt zudem durch den Hirschwald, das ehemalige kurfürstliche Jagdrevier von den Loren Ambers. Der Hirschwald ist einer der kleinsten Naturparke Deutschlands. Im sog. Blaugrund besteht ein Anschluss zur Haupttrasse des Jurasteigs.



6 Kallmünz – Schmidmühlen (17,9 km / ca. 4,5 Std.)

Durch Buchenwald und Kiefernheide zur Klosterburg Kastl
Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg
Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch orchideenreiche Kiefernwälder und an luftigen Wäldchen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechenfels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Klosterburg.



7 Hohenburg – Kastl (16,4 km / ca. 4,5 Std.)

■ Schlaufenweg Nr. 12: Rechenfels-Schleufe
■ Schlaufenweg Nr. 3: Burg Lengenefeld-Schleufe

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.



5 Kallmünz – Schmidmühlen (17,9 km / ca. 4,5 Std.)

Über die Hänge der Vils zum Tor des Lauterachtals
Start: Kallmünz, Alte Dinauer Straße, westlicher Ortsausgang (am Berg gegenüber Netto-Markt an der Staatsstraße)
Ziel: Schmidmühlen, Ortsmitte.
 Nach Kallmünz mit seinem imposanten Burgberg und malerischem Ortskern als empfehlenswerter Absteher weiter in Richtung Traidendorf im Vilstal. Bei Rohrbach Überquerung der Vils und nach einer Anhöhe wieder hinunter ins Tal nach Dietdorf. Durchlichte Kiefern- und Laubmischwälder, später durch den Wald auf die weitläufige Hochfläche bei Lanzeneuth. Weiter nach Schmidmühlen auf herrlichen Waldpfaden im vertrauten Buchenmischwald. (Absteher zur Einkehr oder Übernachtung nach Estomb bei Hirsberg möglich). Sehenswertes Hammerschloss und Rathaus, sowie Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten in Schmidmühlen.



6 Schmidmühlen – Hohenburg (14,7 km / ca. 3,5 Std.)

Über duftende Wacholderheiden ins malerische Lauterachtal
Start: Schmidmühlen, Ortsmitte.
Ziel: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg
 Westlich Schmidmühlen auf einem wildromantischen Weg durch naturnahen Mischwald den Blaugrund hinauf. Bis Winbuch über die offene Flur mit grandiosen Weitblick über die Jurahochfläche. Hinunter ins Lauterachtal durch abwechslungsreichen Mischwald. Über arteneiche Trockenrasen und durchlichte Kiefernwald zur Wallfahrtskirche Stettikirchen am Fuß einer beeindruckenden Wacholderheide. Über den Aussichtspunkt am Kalvarienberg mit Blick auf die Ruine Hohenburg hinunter nach Hohenburg.

■ Schlaufenweg Nr. 15: Hirschwald-Schleufe

■ Schlaufenweg Nr. 11: Asam-Schleufe



6 Höhlenkundliche Schleufe (Mit Nr. 6 Naturpark Altmühlthal ausgeschildert) (12,8 km, 3,2 Std.)

Start/Ziel: Mühlbachquelle, Mühlbach
 Die Mühlbachquellehöhe wurde im Jahre 2001 in rund 100 Meter Tiefe entdeckt und gilt als einzige wasseraktive Flusshöhle der Fränkischen Alb. Leider ist sie nicht begehbar, doch eine Wanderung auf dem Dach der Karsthöhle gibt interessante Einblicke. Die Wanderschleufe führt 15 Schau- und Übersichtsfahrten sowie Erlebniselemente zum Thema Geologie, Höhlenkunde und Geomorphologie. Führungen auf Anmeldung!



7 Kaiser-Themen-Schleufe (18,9 km, 4,7 Std.)

Start/Ziel: Kurhaus Bad Abbach
 Als Ausgangspunkt wählen wir die Kaiser-Theme, um uns nach einer schönen Wanderung im Thermalwasser oder der großzügigen Saunalandschaft zu entspannen. In einem weiten Bogen führt der Rundweg über die Emsriedel-Frauenbründl durch die Hügelketten zurück nach Bad Abbach und zur Kaiser-Theme.



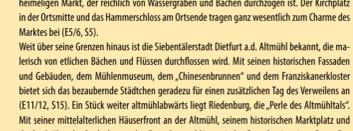
8 König-Ludwig-Schleufe (20,8 km, 5,2 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof b. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf
 Von der Weißen Laber über Simbach bis Emsdorf führt die Haupttrasse. Hier hat man den höchsten Punkt (534 mNN) der Wanderung erreicht und je nach Witterung eine Fernsicht bis in die Alpen. Über den alten Kirchweg erreicht man das mittelalterliche Berching, das zwischen zwei Kanälen liegt. Über das schluchtige Racheltal mit Tuffkaskaden (nicht betreten!) und die Wegscheid geht's zurück.



8 König-Ludwig-Schleufe (20,8 km, 5,2 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof b. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf
 Von der Weißen Laber über Simbach bis Emsdorf führt die Haupttrasse. Hier hat man den höchsten Punkt (534 mNN) der Wanderung erreicht und je nach Witterung eine Fernsicht bis in die Alpen. Über den alten Kirchweg erreicht man das mittelalterliche Berching, das zwischen zwei Kanälen liegt. Über das schluchtige Racheltal mit Tuffkaskaden (nicht betreten!) und die Wegscheid geht's zurück.



8 König-Ludwig-Schleufe (20,8 km, 5,2 Std.)

Start/Ziel: Matzenhof b. Simbach o. südlicher Ortsausgang Holstein-Rudersdorf
 Von der Weißen Laber über Simbach bis Emsdorf führt die Haupttrasse. Hier hat man den höchsten Punkt (534 mNN) der Wanderung erreicht und je nach Witterung eine Fernsicht bis in die Alpen. Über den alten Kirchweg erreicht man das mittelalterliche Berching, das zwischen zwei Kanälen liegt. Über das schluchtige Racheltal mit Tuffkaskaden (nicht betreten!) und die Wegscheid geht's zurück.

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.



7 Hohenburg – Kastl (16,4 km / ca. 4,5 Std.)

Durch Buchenwald und Kiefernheide zur Klosterburg Kastl
Start: Hohenburg, Kirche an der Abzweigung Mendorferbuchenstraße - Am Kalvarienberg
Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Von Hohenburg gleich wieder auf die Jurahochfläche hinauf. Kurz vor Allersburg grandioser Ausblick auf die Ruine Hohenburg. Nach Allersburg mit mauerumwehrter Kirche St. Michael weiter durch orchideenreiche Kiefernwälder und an luftigen Wäldchen vorbei. Nach Überquerung der Lauterach genussvoller Aufstieg zum Rechenfels (549 mNN) mit herrlichem Ausblick auf die Kuppenalb. Auf schmalen Waldpfaden und gut begehbaren Waldwegen weiter nach Kastl mit seiner beeindruckenden Klosterburg.



8 Kastl – Oberwesenecker (15,5 km / ca. 4,0 Std.)

Über die Schwegpermansburg und die Wallfahrtskirche Habsberg zum Kalvarienberg
Start: Kastl, Parkplatz an der B299e
Ziel: Oberwesenecker
 Vom Markt Kastl weiter in Richtung Pfaffenhofen mit optionalem Absteher zur Schwegpermansburg aus dem Jahr 1329. An einem Hirschegehe vorbei durch den Wald und weiter über Felder und Wiesen zum „Gemeindeberg“ mit schönen Ausblicken auf die Kuppenalb. Nach Kelheim und Engelsberg zur Wallfahrtskirche Maria Heil der Kranken am Habsberg, dem höchstgelegenen Punkt am Jurasteig (621 mNN). Lohnenswert: Ein Absteher zum Umweltbildungszentrum „Haus am Habsberg“. Am felsigen Trockenhang des Schanzberges vorbei zum Tagesstiel nach Oberwesenecker.

■ Schlaufenweg Nr. 10: Kuppenalb-Schleufe

■ Schlaufenweg Nr. 16: Wallfaher-Schleufe



9 König-Otto-Schleufe (18,3 km, 4,6 Std.)

Start/Ziel: Velburg oder Abzweigung vom Jurasteig bei Untenkeinhof
 Die Schleufe führt über markante Erhebungen durch das Herz der Kuppenalb zu einer der faszinierendsten Höhlen im Jura. Nach fast zwei Stunden erreicht man die König-Otto-Tropfsteinhöhle bei St. Colmann. Bei einer Führung können Besucher mit der Adventschleife gleich zwei Schauhöhlen bestaunen. Saison ist von April - Oktober (Tel. 09182/93020). Zurück geht's über das Städtchen Velburg durch die vielfältige Jurajandschaft.



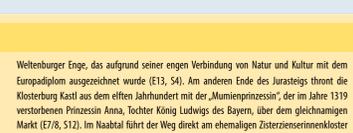
10 Kuppenalb-Schleufe (10,6 km, 2,7 Std.)

Start/Ziel: Wallfahrtskirche Habsberg oder Unteresenecker (Abzw. Kalvarienberg)
 Start ist am Fuß der markanten Bergkuppe Habsberg, die mit 621 mNN die höchste Erhebung am Jurasteig ist. Mit „Maria, Heil der Kranken“ steht hier eine der schönsten Rokoko-Wallfahrtskirchen Ostbayerns sowie das Umweltbildungszentrum HAUS AM HABSBERG. Die Wanderung kann auch in Hiltzhofer oder Oberwesenecker begonnen werden und führt über Kalkbernsenker und bewaldete Bergkuppen (Jagdostf-Lamm) mit selten gewordener botanischer Vielfalt.



11 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenebachkapelle, Lengenebach
 Von der Wallfahrtskapelle Lengenebach führt die Tour durch das idyllische Lengenebachtal, das Naturfreude auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Hohenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzofen zum Jurasteig.



11 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenebachkapelle, Lengenebach
 Von der Wallfahrtskapelle Lengenebach führt die Tour durch das idyllische Lengenebachtal, das Naturfreude auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Hohenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzofen zum Jurasteig.



11 Mariahilf-Schleufe (13,3 km, 3,3 Std.)

Start/Ziel: Lengenebachkapelle, Lengenebach
 Von der Wallfahrtskapelle Lengenebach führt die Tour durch das idyllische Lengenebachtal, das Naturfreude auch wegen seines Artenreichtums als Schmetterlingsdorado schätzen. Nach einer Stunde erreicht man Hohenberg und weiter eine Grotte unterhalb der Mariahilf-Kirche (Ausblick). Ein schöner Pfad führt bis Lahr und weiter zum Wald am Sandberg. Hinauf geht's zum Wanderparkplatz und durch den Wald Heiligenloch hinunter nach Artzofen zum Jurasteig.

Bayerischer Jura: Die Landschaft Kelheim, Neumarkt i.d. OPf. und Amberg-Weilburg, sowie Teile des Landkreis Regensburg und im Rahmen einer touristischen Gelegenheitschaft als „Bayerischer Jura“ zusammengefasst. Der Begriff „Bayerischer Jura“ ist deshalb nicht als Bezeichnung eines Naturraumes zu verstehen, wenngleich auch in geologischer Hinsicht der größte Teil des Gebietes in den Bereich des Jura“ fällt.



9 Oberwesenecker – Deining (18,4 km / ca. 5,0 Std.)

Von der Kuppenalb ins Reich des Bibers
Start: Oberwesenecker
Ziel: Deining, Hotel-Gasthof Zum Hahnenwirt, Untere Hauptstraße (gegenüber Tankstelle)
 Nach Durchquerung der weitläufigen Hochfläche mit freier Sicht in die umliegende Landschaft in den Sümpfwald des Naturschutzgebietes Deusmauer Moor bei Weikenhammer. Über Wald und Wiesen zurück auf die Hochfläche mit steinalten Linden und Windrädern. Bei Rothenfels wieder in den Wald Richtung Wallfahrtskirche Lengenebach. Durch den Blaubeer-Kiefernwald am Schellenberg nach Artzofen. Bis Deining durch das idyllische Tal der Weißen Laber, vorbei an der Siegenhofer Mühle und über den „Biberweg“ in die Ortschaft hinein.

■ Schlaufenweg Nr. 9: König-Otto-Schleufe

■ Schlaufenweg Nr. 11: Mariahilf-Schleufe



10 Deining – Holstein (19,5 km / ca. 5,0 Std.)

Quelleneiche Tour durch den farbenfrohen Dogger
Start: Deining, Hotel-Gasthof Zum Hahnenwirt, Untere Hauptstraße (gegenüber Tankstelle)
Ziel: Holstein, Fußgängerbrücke über die Weiße Laber, Ecke Reymotusstraße - Am Felsen - Am Högberg
 Am Ortsrand von Deining faszinierende Felsenkeller im Doggergestein als empfehlenswertes Absteher. Einen Kilometer weiter auflassener Steinbruch mit beeindruckendem Farbenspiel. Vorbei an einem stillem Waldwehler und durch die Idylle des Weißen Laberates in Richtung Sippelwäldl mit Lausheim Bergwerken. Ein Dorado für Naturfreunde auf dem Weg nach Simbach: Aonstab, Feuersalamander, Eisvogel... über die Marienquelle unterhalb Hermannsburg weiter auf halber Höhe des Hangwaldes und direkt hinein nach Holstein.

■ Schlaufenweg Nr. 8: König-Ludwig-Schleufe

■ Schlaufenweg Nr. 18: Petersberg-Schleufe



12 Rechenfels-Schleufe (11,5 km, 3,0 Std.)

Start/Ziel: Kastl, Parkplatz an der B299
 Die Rechenfelschleufe führt von Kastl durch die Bayerische Toskana und bietet herrliche Ausblicke ins romantische Lauterachtal und auf die romanische Klosterburg Kastl. Von Kastl führt die Route nach Pfaffenhofen mit der über tausend-jährigen St. Martinskirche mit Kerner und der Schwegpermansburg. Über den Kalvarienberg und den Rechenfels gelangt der Wanderer durch ein abwechslungsreiches Mischwaldgebiet mit bizarren Jurafelsformationen zurück nach Kastl.



13 Römer-Schleufe (13,7 km, 3,4 Std.)

Start/Ziel: Eining, Biergarten an der Fährte
 Von Römern und Naturschätzen. Ein facettenreicher Rundwanderweg, der durch Hügellagen, über sonnereiche Trockenrasen und die artreichen Donau- und Auenabsen zu den beeindruckenden Zeugnissen der Römerzeit führt. Ausgehend vom Biergarten an der Seilfähre in Eining führt der Weg zurück zum Kastell Abusina, über Bad Gögging mit dem Römischen Museum in der Andreaskirche.



14 Schwarze-Laber-Schleufe (10,5 km, 2,6 Std.)

Start/Ziel: Alling, Gelbe Villa nördlich Laberbrücke am östlichen Ortsausgang oder Wandererparkplatz am Schwarzbaumberg unterhalb Eilsbrunn
 Rundweg im Tal der Pfaffen-Laber. Die Schwarze-Laber-Schleufe führt zwischen Alling und Eilsbrunn über die Jurahänge und entlang der Schwarzen Laber durch den Gemeindebereich Sinzing. Fläche Passagen wechseln sich mit anspruchsvollen Abschnitten ab. Ein Highlight ist der Alpensteig westlich von Eilsbrunn mit seiner von Felsen eingerahmten Trockenrasenlandschaft.

